

Antrag

Hannover, den 14.04.2011

Fraktion der CDU
Fraktion der SPD
Fraktion der FDP
Fraktion DIE LINKE

Die NORD/LB muss gestärkt aus dem europäischen Bankenstresstest hervorgehen

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Die europäische Bankenaufsicht/European Banking Authority (EBA) unterzieht derzeit die europäischen Banken ihrem zweiten sogenannten Stresstest. Geprüft werden 88 Banken in ganz Europa, die zusammen ca. zwei Drittel aller Bankgeschäfte in Europa durchführen. Hierbei werden unterschiedliche Krisenszenarien simuliert, um zu überprüfen, ob die jeweiligen Bankinstitute eine erneute Finanz- und Wirtschaftskrise stabil überstehen können. In Deutschland werden aktuell 13 Kreditinstitute geprüft, darunter auch die NORD/LB.

Der Stresstest ist eine der Maßnahmen, die national und international ergriffen wurden, um den Finanzsektor sicherer aufzustellen und eine weitere Finanzkrise zu verhindern. Ein anderer Weg ist die Entscheidung des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht, die Anforderungen für Eigenkapital bei Banken schrittweise bis 2019 deutlich zu erhöhen. Unter der Überschrift Basel III sind die Regelungen zusammengefasst, die den erforderlichen Anteil von hartem Eigenkapital mehr als verdreifachen.

Den ersten Stresstest in 2010 hat die NORD/LB erfolgreich bestanden und selbst die schärfsten Anforderungen bewältigt. Der neuerliche Test ist deutlich anspruchsvoller und erfolgt unter verschärften Eckwerten, die über die Vorgaben nach Basel III noch hinausgehen.

Der Landtag begrüÙt und unterstützt grundsätzlich alle Bemühungen, die dazu dienen, eine erneute weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise zu vermeiden. Dazu gehören ausdrücklich auch die europäischen Bankenstresstests. Der Landtag erwartet, dass die NORD/LB gegenüber anderen Banken nicht benachteiligt wird.

Der Landtag stellt fest:

1. Die NORD/LB hat die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise erfolgreich bewältigt. Als eine von zwei Landesbanken in Deutschland benötigte sie auch in der Krise keine Unterstützung aus dem Bankenrettungsfonds des Bundes.
2. Mit dem positiven Geschäftsabschluss für das Jahr 2010 hat die NORD/LB ihren wirtschaftlich erfolgreichen Kurs belegt und bewiesen, dass sie ein stabiles Bankinstitut ist.

Der Landtag unterstützt die von der Landesregierung eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Eigenkapitalsituation der NORD/LB. Beabsichtigt sind dazu

1. die Umwandlung eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von 38 Mio. Euro,
2. die Umwandlung der „besonderen Kapitaleinlage“ in Stammkapital in Höhe von 51 Mio. Euro,
3. die Umwandlung der vom Land gehaltenen stillen Einlagen („Perpetuals“) in Stammkapital in Höhe von 700 Mio. Euro,
4. der Neuerwerb von 278 Mio. Euro Stammkapital und WiederveräuÙerung an die HanBG und

5. die Einlage von weiteren 600 Mio. Euro Stammkapital durch Errichtung eines Sondervermögens. Die Erhöhung der Beteiligung soll schnellstmöglich bei Aufrechterhaltung der Kapitalqualität und -quantität durch die NORD/LB zurückgeführt werden. Ziel ist, die derzeitige Parität mit den Sparkassen wieder herzustellen.

Die anderen Träger im Konzern werden gebeten, vergleichbare Anstrengungen zugunsten der NORD/LB vorzunehmen.

Begründung

Die NORD/LB ist eine wichtige Größe für die Bankenlandschaft in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist als Kreditgeber für den Mittelstand ein verlässlicher Partner, auch bei Geschäften im Ausland. Ferner ist sie für die Sparkassen Dienstleister für den Auslandszahlungsverkehr. Besonders wichtig ist die NORD/LB bei großen Vorhaben und Projekten niedersächsischer Unternehmen, zum Beispiel für Windkraftanlagen, Flugzeugfinanzierung, Schiffsfinanzierung und in der Landwirtschaft.

Die aktuelle Ausstattung der NORD/LB mit Eigenkapital ist nach den aktuell geltenden Gesetzen mehr als ausreichend. Um auch die erhöhten Kriterien nach Basel III, die schrittweise ab 2013 greifen, möglichst frühzeitig erfüllen zu können, hatte die NORD/LB bereits seit einiger Zeit entsprechende Anpassungen in die Wege geleitet.

Besondere Herausforderungen, die jetzt ein schnelles Handeln erfordern, sind die aktuellen, extrem verschärften Anforderungen, die die EBA im Rahmen des Stresstests stellt. Hier werden nicht nur die erst ab 2020 geltenden, strengen Basel-III-Kriterien angelegt, sondern zusätzlich alle regulären stillen Beteiligungen ersatzlos aus der Rechnung gestrichen, obwohl das Geld tatsächlich vorhanden ist.

Für die Fraktion der CDU

Björn Thümler
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der SPD

Stefan Schostok
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der FDP

Christian Dürr
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion DIE LINKE

Kreszentia Flauger
Fraktionsvorsitzende